



Vorschau: Berlin E-Prix, 14. und 15. Lauf zur ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft

## **Porsche will beim Saisonfinale Titelchance nutzen**

**Stuttgart.** Die ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft auf der Zielgeraden: Beim Berlin E-Prix geht am 14. und 15. August mit zwei Rennen die Saison 7 der ersten Elektrorennserie der Welt zu Ende. Es ist das spannendste Saisonfinale der Formel-E-Geschichte, denn auf dem Tempelhof Airport Street Circuit gehen nicht weniger als 18 Fahrer mit einer – zumindest theoretischen – Titelchance an den Start. Auch Pascal Wehrlein (GER) vom TAG Heuer Porsche Formel-E-Team kann bei seinem Heimrennen noch in die Entscheidung eingreifen: Als Elfter der Fahrerwertung liegt er mit seinem Porsche 99X Electric nur 24 Punkte hinter dem Tabellenführer – und in Berlin sind noch maximal 60 Punkte (30 pro Renntag) zu holen.

Die Metropole an der Spree ist der ideale Austragungsort für die Entscheidung im Kampf um den ersten offiziellen Formel-E-Weltmeistertitel. Sie ist die einzige Stadt, in der die innovative Rennserie seit ihrer ersten Saison 2014/2015 in jedem Jahr zu Gast war. Auf Fahrer und Teams wartet zudem eine Premiere: Erstmals werden auf einem Formel-E-Kurs an einem Wochenende zwei Rennen auf unterschiedlichen Streckenkonfigurationen gefahren. Auch für die Fans ist Berlin in diesem Jahr eine Reise wert – bis zu 5.500 Zuschauer pro Rennen können die Titelentscheidung live auf den Tribünen erleben.

Das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team, für das neben Pascal Wehrlein noch André Lotterer (GER) im Porsche 99X Electric am Start ist, will in der Hauptstadt seine zweite Formel-E-Saison zu einem erfolgreichen Abschluss bringen. „Bei diesem Finale ist

noch alles möglich“, sagt Amiel Lindesay, Einsatzleiter Formel E. „Wir wollen in Berlin unser bestes Saisonergebnis holen und damit in der Weltmeisterschaft noch so weit wie möglich nach vorne kommen.“

## **Fragen und Antworten zum Berlin E-Prix**

### **Amiel Lindesay, Einsatzleiter Formel E**

#### **Welche Erfahrungen und Erkenntnisse nehmt ihr aus dieser Saison mit zum Finale in Berlin?**

„Als Team sind wir stärker als noch vor zwölf Monaten. Wir haben hart dafür gearbeitet, immer noch besser zu werden. Zuletzt haben wir erfolgreich gepunktet und gezeigt, dass wir auch mit schwierigen Situationen gut umgehen können. Auch wenn es im Qualifying mal nicht so gut lief, sind wir immer positiv geblieben, weil wir wissen, dass wir das Auto und das Team haben, um konstant an der Spitze mitzufahren. Die Konkurrenz in dieser Weltmeisterschaft ist so stark und ausgeglichen, da können dich wenige Sekundenbruchteile im Qualifying oder ein kleiner Fehler im Rennen das Podium kosten. In Berlin wollen wir unser volles Potenzial ausschöpfen.“

#### **Wie beurteilst Du die Situation in der Weltmeisterschaft? Hat Pascal als bestplatziertes Porsche-Pilot noch eine Titelchance?**

„Rein theoretisch können in Berlin noch 18 Fahrer Weltmeister werden, und Pascal ist einer von ihnen. Er liegt auf Schlagdistanz zur Spitze und kann sich in der Qualigruppe 2 eine gute Ausgangsposition für das erste Rennen sichern. Wenn ihm das gelingt, ist alles möglich. Das wird auf jeden Fall ein überaus spannendes Finale.“

#### **Im Gegensatz zu einem normalen Double Header wird in Berlin auf zwei unterschiedlichen Streckenlayouts gefahren. Was bedeutet das für die Vorbereitung und das Rennen?**

„Im Prinzip bedeutet das, dass wir uns auf zwei verschiedene Rennen vorbereiten müssen. Die Streckenlayouts sind jedoch dieselben wie in der Saison 6, was uns natürlich entgegenkommt. Wir haben uns intensiv am Simulator vorbereitet, konnten

gleichzeitig aber auch auf reale Daten zurückgreifen. Es ist übrigens erst das zweite Mal, dass wir auf eine Strecke zurückkehren, auf der wir schon gefahren sind. Die unterschiedlichen Layouts machen die Rennen für die Fans noch spektakulärer. Berlin wird ein wahrer Showdown zum Abschluss einer großartigen Saison.“

### **Was habt ihr euch für dieses Saisonfinale vorgenommen?**

„Wir wollen in der Punktetabelle weiter nach oben klettern und die erste Weltmeisterschaftssaison der Formel E so beenden, wie wir das verdient haben. Wir hatten in dieser Saison gute Möglichkeiten, Punkte zu holen. Eigentlich müssten wir weitaus besser platziert sein. Jetzt wollen wir uns noch um einige Positionen verbessern. Das ist unser Ziel für Berlin.“

### **Pascal Wehrlein, Porsche-Werksfahrer (#99)**

#### **Das spannende Titelrennen wird erst beim Saisonfinale entschieden. Wie siehst Du Deine Chancen und was machen Heimrennen für dich so besonders?**

„Dass wir am letzten Rennwochenende der Saison noch auf Schlagdistanz zur Spitze liegen, ist an sich schon ein Erfolg. Doch jetzt wollen wir mehr. Wir sind sicherlich nicht die Favoriten im Kampf um den Titel, doch mit zwei starken Rennen ist noch sehr viel möglich. Wir werden auf jeden Fall alles dafür geben, dass es für uns in der Punktetabelle noch deutlich nach vorne geht. In Deutschland und vor heimischen Fans zu fahren, ist dafür genau die richtige Motivation.“

#### **In Berlin fahrt ihr auf einer Strecke im ersten Rennen in die eine und im zweiten in die andere Richtung. Wie gewöhnungsbedürftig ist das?**

„Das ist schon eine besondere Herausforderung. Das eine Streckenlayout bin ich vor zwei Jahren bereits gefahren, das andere ist neu für mich. Trotzdem denke ich, dass ich mich schnell auf die Strecke einschließen kann und an beiden Tagen stark sein werde. Im Simulator sind wir beide Layouts gefahren. Dabei haben wir ein gutes Basis-Setup erarbeitet und uns auf ein effektives Energiemanagement vorbereitet.“

**André Lotterer, Porsche-Werksfahrer (#36)****In Berlin hast Du es im Vorjahr auf das Podium geschafft. Wie groß ist die Vorfreude auf die Rückkehr?**

„Für uns als deutsches Team sind die Rennen in Berlin sicherlich die wichtigsten des Jahres. In der vergangenen Saison stand ich auf dem Podium, und wenn wir alles richtig machen, haben wir sicherlich gute Möglichkeiten, diesen Erfolg zu wiederholen. In Berlin unseren ersten Sieg zu feiern, wäre natürlich noch besser.“

**Inwieweit sind die Voraussetzungen besser als vor einem Jahr?**

„Wir haben in dieser Saison viele wichtige Erfahrungen sammeln können und haben uns als Team weiterentwickelt. Dadurch treten wir diesmal unter ganz anderen, besseren Voraussetzungen an. Wir haben das Potenzial, Rennen zu gewinnen. Das ist auch für Berlin unser Ziel.“

**Die Strecke**

Die Formel E ist immer für eine Überraschung gut. So auch beim Saisonfinale in Berlin: Auf dem 2,355 Kilometer langen Tempelhof Airport Street Course wird das Rennen 14 am Samstag auf dem traditionellen Kurs und das Rennen 15 am Sonntag auf umgekehrter Streckenführung gefahren. „Der Kurs ist nicht besonders aufregend. Er ist sehr flach, die meisten der zehn Kurven sind langgezogen, und der Asphalt wirkt fast wie gepflastert. Dadurch gibt es auch nicht so viel Grip. Es wird vor allem darauf ankommen, gut auf der Bremse zu sein und eine gute Traktion zu haben“, sagt Pascal Wehrlein. André Lotterer ergänzt: „Ich kenne beide Streckenlayouts aus der Vorsaison. Sie sind sehr speziell und die Asphalttemperaturen werden vermutlich sehr hoch sein. Wir dürfen deshalb für jedes Rennen zwei Reifensätze verwenden.“

**Live im TV und Internet**

Das sind die Übertragungszeiten im TV und als Livestream im Internet von den Formel-E-Rennen in Berlin:

Samstag, 14.8. – 09.45 Uhr, **ran.de**: Qualifying Rennen 14 live

Samstag, 14.8. – 13.30 Uhr, **Sat.1** und **ran.de**: Rennen 14 live

Sonntag, 15.8. – 11.15 Uhr, **ran.de**: Qualifying Rennen 15 live

Sonntag, 15.8. – 15.00 Uhr, **Sat.1** und **ran.de**: Rennen 15 live

### **Der Medienservice**

Erste aktuelle Fotos aus Berlin stehen am 13. August auf der Porsche Presse-Datenbank zur Verfügung. Kommentare des Einsatzleiters Formel E und der Fahrer erhalten Sie mit den Rennberichten am 14. August (Rennen 14) und am 15. August (Rennen 15). Weitere Informationen rund um das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team werden live auf dem Twitter-Kanal **@PorscheFormulaE** veröffentlicht. Alles Wissenswerte über das Team, die Fahrer und die Rennserie finden Sie im Porsche Formel E Media Guide unter <https://media.porsche.com/formel-e>. Im Verlauf der Saison wird er laufend aktualisiert und durch zusätzliche interaktive Inhalte erweitert.

### **Der Porsche 99X Electric**

Mit dem Porsche 99X Electric kehrte Porsche 2019 nach mehr als 30 Jahren in den Formel-Sport zurück und feierte mit dem zweiten Platz beim Auftaktrennen im saudi-arabischen Diriyah ein erfolgreiches Debüt. Der Elektrorennwagen mit dem Porsche E-Performance Powertrain, dem in Weissach entwickelten Antriebsstrang, dient zugleich als Entwicklungsträger für Elektro-Serienfahrzeuge des Sportwagenherstellers. Energiemanagement und -effizienz sind sowohl in der Formel E als auch in der Serienentwicklung wichtige Erfolgsfaktoren. Die maximale Leistung des Porsche 99X Electric beträgt 250 kW (340 PS) im Qualimodus und 200 kW (270 PS) im normalen Rennmodus. Sie kann im Attack Mode auf 235 kW (320 PS) und mit dem Fanboost auf 250 kW (340 PS) gesteigert werden. Die maximale Rekuperation beträgt 250 kW, die nutzbare Batteriekapazität 52 Kilowattstunden.

### **Die Formel E**

Die Formel E ist die erste vollelektrische Rennserien der Welt und bringt seit 2014 spannenden Motorsport zu den Menschen in den Metropolen. Als Beschleuniger für innovative und nachhaltige Mobilitätstechnologien fördert sie gleichzeitig die weltweite Akzeptanz von Elektrofahrzeugen mit dem Ziel, dem Klimawandel entgegenzuwirken.

Das Format ist kompakt: Training, Qualifying und Rennen finden an einem Tag statt. Ein Rennen dauert 45 Minuten plus eine Runde. In der Formel E, in der in dieser Saison erstmals ein Fahrer- und Team-Weltmeister gekürt wird, sind mehr Automobilhersteller am Start als in jeder anderen Rennserie. Entsprechend interessant und hart umkämpft sind die Rennen. Mit dem Porsche 99X Electric bestreitet das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team 2021 seine zweite Saison.

Weitere Informationen sowie Film- und Foto-Material im Porsche Newsroom: [newsroom.porsche.de](https://newsroom.porsche.de)

